Medizin, Therapie, multiprofessionelles Team
Fortbildungen

Bindungs- und Beziehungsstörungen bei Erwachsenen

Termin
16.06.-17.06.2023
Weitere Termine siehe unten!

Referent
Dr. Christian Schanz
WEITERE INFORMATIONEN

Seminarnummer
231-18

Kursgebühr
430,00 €

Bindung ist ein psychisches Grundbedürfnis, dessen Deprivation zur Entstehung von psychischen und interaktionellen Störungen führen kann. Dies gilt insbesondere in der frühen Kindheit, in der der Aufbau einer sicheren Bindung und die davon ausgehende Entwicklung von Explorationsverhalten, zu den wesentlichen Entwicklungsaufgaben zählt. Die hier eintretenden Erfahrungen beeinflussen die Grundannahmen, das emotionale Erleben und die Neurobiologie der Betroffenen für die gesamte Lebensspanne. Werden die Bedürfnisse der Kinder nicht ausreichend befriedigt, steigt daher nicht nur die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten einer Akutsymptomatik, sondern auch für die Entwicklung von Beziehungsstörungen, die bis in das Erwachsenenalter hinein anhalten können.

Die Behandlung von Beziehungsstörungen steht im Zentrum vieler psychotherapeutischer und psychiatrischer Behandlungen und nutzt ein breites Methodenrepertoire, das von strukturorientierten und mentalisierungsbasierten Verfahren der psychodynamischen Therapie, bis hin zu klärungsorientierten und schematherapeutischen Methoden der Dritten

Welle der Verhaltenstherapie eicht. Zentral in allen Schulen ist hierbei die Ausrichtung der therapeutischen Beziehungsgestaltung auf eine korrigierende Erfahrung.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer:innen Bindungs- und Beziehungsstörungen zu erkennen und zu behandeln. Hierbei werden schulenübergreifende Methoden zunächst vorgestellt und im Anschluss im Zuge von Kleingruppenübungen erprobt. Die Erstellung einer Fallkonzeption, der Umgang mit schwierigen Situationen und Setting spezifische Besonderheiten, werden anhand von Fallbeispielen vermittelt und diskutiert

Ziele

- Vermittlung von praxisnahen und schulenübergreifendem Wissen zur Bindungsentwicklung über die Lebensspanne, zur Entstehung und zum Verlauf von Bindungs- und Beziehungsstörungen sowie zu assoziierten psychischen Erkrankungen.
- Vertiefte Auseinandersetzung mit und Einübung von diagnostischen Methoden zur (Differenzial-)Diagnostik von Bindungs- und Beziehungsstörungen
- Erwerb von Kompetenzen zur problem- und lösungsorientierten Behandlung von Patient*innen mit Bindungs- und Beziehungsstörungen
- Gestaltung der therapeutischen Arbeitsbeziehung bei Personen mit Bindungs- und Beziehungsstörung
- Lösungsorientierte Auseinandersetzung mit schwierigen Situationen in der Arbeit mit Patient*innen mit Bindungs- und Beziehungsstörung

Methoden
Vortrag, Diskussion, Kleingruppenübungen, Fallbesprechungen und Handouts

Zertifizierung
Für das Seminar werden von der LPK voraussichtlich 19 Punkte angerechnet.

Zielgruppe
(Angehende) Psychologische und ärztliche Psychotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Pflegepersonen

Maximale Teilnehmerzahl
24

Termine / Folgeseminare
16.06.-17.06.2023
1. Tag: 10.00-18.00 Uhr
2. Tag: 9.00-16.00 Uhr

Referent

Dr. Christian Schanz

Psychologischer Psychotherapeut,
Buchautor für einen Leitfaden zur
Behandlung von Bindungsstörungen

Sie haben Fragen?

Inga Weise

Bildungsreferentin

Telefon: 06222 55-2752
inga.weise@akademie-im-park.de